

CRV AKTUELL



MIT CRV AUF KUNDENFAHRT

In den nächsten Monaten bieten wir unseren Kunden gleich dreimal die Gelegenheit, über den Tellerrand zu schauen. Unter www.crv4all.de/anmeldung finden Sie detaillierte Informationen, und hier können Sie sich direkt online anmelden. Die Plätze sind begrenzt.



Niederlande, 18.–20. März

Bereits im März fahren wir mit Ihnen ins Ursprungsland von CRV. Auf dem Programm stehen u.a. der Besuch dreier top Milchviehbetriebe sowie eine Führung durch das Dairy Breeding Center in Wirdum, wo sie die Weltspitze der Holstein-Genetik sehen und Näheres zum Zuchtprogramm erfahren. Weitere Programmpunkte sind die Besichtigung der Batavia-Werft sowie eine geführte Tour durch das Amsterdamer Nachtleben.

Preis: ab 360 € pro Person.

Achtung: Der offizielle Anmeldeschluss war der 18. Februar. Bei Interesse schauen Sie bitte zeitnah, ob noch Plätze verfügbar sind. Informationen erhalten Sie telefonisch bei Anika Slabon unter 05491 99979-123 oder im Internet auf www.crv4all.de/anmeldung



Tschechien, 27.–29. Mai

Auch in Tschechien machen wir Halt auf spitzen Milchviehbetrieben und erfahren Näheres über die tschechische Milchwirtschaft. Gemeinsam mit einem Reiseführer erleben wir die Hauptstadt Prag, und außerdem besichtigen wir eine Brauerei.

Preis: ab 320 € pro Person.



Bayern, 10.–12. September

Im Herbst haben Sie die Gelegenheit, unsere Besamungsstation in Rottmoos kennenzulernen. Außerdem besuchen wir mit Ihnen zwei attraktive Milchviehbetriebe sowie den Kälbermarkt in Miesbach. Weitere Programmpunkte sind eine geführte Tour durch Rosenheim, das Rosenheimer Herbstfest, die Naturkäserei Tegernsee oder die Herrmannsdorfer Landwerkstätten.

Preis: 340 € pro Person.

Die Preise enthalten die Fahrt mit dem Reisebus, sämtliche Eintrittsgelder, die Übernachtungen im Doppelzimmer sowie Frühstück, Mittag- und Abendessen.

DAS MERKE ICH MIR!

Angrillen in Pintesfeld
So, 7. April

Weitere Details bei Yvonne Welker (+49 160 904 940 12)
und Luisa Brückmann (+49 (0) 160 7800634)

HeLa, Hessenhalle Alsfeld
22.-24. Februar

CRV ist mit einem Stand vor Ort!

Begeisterte Teilnehmer am Klönabend

Am 11. Dezember fand in Winterspelt in der Eifel ein weiterer Klönabend statt, an dem rund 40 Landwirte aus der Regi-

on teilnahmen. Den Abend eröffnete CRV-Deutschland-Geschäftsführer Axel Escher mit einer kurzen Unternehmens-

vorstellung. Es folgte Bernd Lührmann von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit seinem Vortrag über effektives Arbeiten. Automatisierung und Mechanisierung tragen positiv hierzu bei, genauso das Pareto-Prinzip, welches aussagt, dass 80 % des Erfolgs mit 20 % der Ressourcen erzielt werden. Bei der Büroarbeit kann man die Effizienz erhöhen, in dem man seine Aufgaben kategorisiert: A) Wichtig und eilig: Diese Arbeiten muss man sofort erledigen. B) Wichtig, aber nicht eilig: Diese Aufgaben werden terminiert. C) Unwichtig, aber eilig: Diese Arbeiten kann man auch delegieren. D) Unwichtig und nicht eilig: Diese Aufgaben sollte man direkt von seiner To-do-Liste streichen. Ein sehr gelungener, informativer Vortrag – da waren sich die Gäste beim anschließenden Austausch einig. Entsprechend zufrieden waren auch die beiden CRV-Verkaufsberaterinnen in der Eifel, Yvonne Welker und Luisa Brückmann.

Bernd Lührmann von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen



Die Bäuerinnentage – zunächst an sich selbst arbeiten



Der CRV-Bäuerinnentag fand am 6. Februar in Hamminkeln (Gruppenbild links) sowie am 7.2. in Winterspelt (Gruppenbild rechts) statt.

Unsere Bäuerinnen haben multifunktionale Aufgaben und müssen verschiedensten Anforderungen gerecht werden. Bei unseren Bäuerinnentagen Anfang Februar in Hamminkeln und Winterspelt wollten wir den fleißigen Frauen etwas mitgeben, wie sie ihren Alltag einfacher gestalten können.

Während des Frühstücks gaben die

jeweiligen Außendienstmitarbeiter, Klaus Willing und Yvonne Welker, eine kurze Unternehmenspräsentation. Im Anschluss erklärte Birgit Arnsmann von der Andreas Hermes Akademie in ihrem Vortrag „Stressmanagement to go – verstehen, handeln und verändern“ den Unterschied zwischen positivem und negativem Stress. Wird der Druck zu einer

Belastung, sollte man an sich selbst arbeiten, denn externe Faktoren lassen sich nur begrenzt beeinflussen. Eine Methode, mehr auf sich zu achten, ist beispielsweise das Führen einer Löffelliste, also eine Liste mit Dingen, die man noch machen oder nicht mehr machen möchte, bis man den Löffel abgibt. Außerdem gilt es, auf sich zu achten und sich auch kleine Träume zu

erfüllen. Auch die eigene Wortwahl beeinflusst unser Wohlbefinden. So sollte ein „ich muss“ durch ein „ich möchte“ ersetzt werden oder „Probleme“ durch „Herausforderungen“.

Elke Pelz-Thaller ist Persönlichkeits-trainerin und Bäuerin. Ihr Vortrag hatte den Titel „Landwirtschaft unter Beschuss

– na und?“ und beschäftigte sich mit dem Umgang mit der Gesellschaft. Sie machte den anwesenden Bäuerinnen klar, dass die Qualität der deutschen Landwirtschaft – sowohl hinsichtlich der Ausbildung als auch der Produkte – absolute Weltklasse ist und wir viel stolzer darüber berichten sollten. Sie zeigte Methoden auf, wie man

Kraft aus sich selbst holt und welchen Einfluss die eigenen Gedanken haben. Die Stimmung war klasse, die Aufmerksamkeit extrem hoch und die Zeit viel zu knapp, um alle Fragen tiefgründig zu beantworten. Es wird ganz bestimmt einen weiteren Bäuerinnentag geben – Wir werden ihn rechtzeitig ankündigen.



Weitere Techniker für den Niederrhein und die Eifel

Wir bauen unseren Besamungsservice am Niederrhein und in der Eifel weiter aus, was das Ergebnis der hohen Nachfrage ist. Gleichzeitig ist es Teil der Strategie von CRV Deutschland, hier unseren Kunden langfristig und nachhaltig ein Komplett-paket anzubieten, bei dem wir alles rund um die Reproduktion übernehmen. Hierzu zählen neben der Genetik und dem Besamungsservice unser Fruchtbarkeits-service FertiPlan, das Anpaarungs-

programm SireMatch und natürlich die intensive Betreuung durch unsere Berater. Wir freuen uns riesig über unsere neuen Kollegen, die aktuell intensiv geschult werden und ab April für Sie im Einsatz sind.

Jill Felix und Thijs Maessen

Jill und Thijs sind beide 29 Jahre alt und wohnen in Kopp in der Eifel. Die gebürtigen Niederländer haben sich während ihres Agrarstudiums in Den Bosch kennen-

gelernt. Im Anschluss daran war das Paar als Herdenmanager auf Milchviehbetrie- ben in Australien, Belgien und in der Eifel tätig. Beide sind ab April als Besamungs- techniker in der Eifel unterwegs, Thijs wird außerdem die Milchkontrolle in Luxem- burg übernehmen.

Ihre Freizeit verbringen sie gerne mit Feiern mit Freunden und mit ihren Hunden und Pferden im Wald.

Jessica Lehnhard

Jessica stammt aus Essen, und sie wird ab April am Niederrhein Kühe besamen. Nach dem Abitur absolvierte sie mehrere Praktika auf verschiedenen landwirtschaft- lichen Betrieben, unter anderem in Japan. Sie studierte Agrarwirtschaft in Soest, war zwischenzeitlich auf einem 120-Kuh- Betrieb in Irland beschäftigt und arbeitete anschließend als stellvertretende Herden- managerin auf einem Betrieb in Sachsen- Anhalt mit 900 Kühen. Zu Jessicas Hobbys zählen das Reiten und die Gartenarbeit.

Wenn Sie Interesse an einer unserer Dienstleistungen haben, kontaktieren Sie bitte Ihren CRV-Berater. Für die Eifel sind das Yvonne Welker (Tel.: 0160-90494012) sowie Luisa Brückmann (Tel.: 0160-7800634) und für den Niederrhein Klaus Willing (Tel.: 0170-4436757).



Sie bereichern seit Februar unser Team und sind ab April für Sie als Besamungstechniker im Einsatz: Jill Felix (l), Jessica Lehnhard und Thijs Maessen, der außerdem die Milchkontrolle in Luxemburg übernehmen wird.

Hohe Lebensleistungen und zwei CRV-Hunderttonner

Im Stall von Frank Hötger in Balve (Nordrhein-Westfalen) stehen 250 Kühe, die im Schnitt mit einer Lebensleistung von 50.000 kg abgehen. Kein Wunder, dass hier schon 20 Kühe die 100.000 kg Lebensleistung geknackt haben. So wie vor ein paar Wochen die Classic-PS-Tochter Enya. „Die Classic haben wir nicht selbst gezüchtet, sondern ein befreundeter Hobby-Rinderzüchter hat sie als tragende Färsen gekauft und hier untergestellt“, berichtet der Landwirt. Die Kühe von Frank Hötger erreichen nicht nur hohe Lebensleistungen. Auf der Dezemberauktion in Hamm erzielte eine Atlantic-Tochter des Betriebs den höchsten Verkaufspreis. Auch der Betrieb von Helmut Schröder in Eisenschmitt (Rheinland-Pfalz) erreicht mit seinen 130 Kühen eine stolze Durchschnittslebensleistung von 50.000 kg, und die aktuelle Milchleistung liegt bei 12.200 kg 3,84 % F 3,91 % E. Die letzte der bisher 13 Hunderttonner des Betriebs war die Olympic-Tochter Ricola. Andere ältere CRV-Kühe in der Herde sind Töchter von Goli, Paramount, Cricket und Support.

Neben der Außenwirtschaft ist Martin Schröder auf dem elterlichen Betrieb für das Herdenmanagement inkl. Fruchtbarkeitsmanagement verantwortlich. Entsprechend groß ist sein Anteil an den tollen Ergebnissen.



FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE

Und nun die Wettervorhersage für morgen...

Der 23. März ist weltweit der Internationale Tag der Meteorologie. An diesem Tag machen die Wetterforscher ganz besonders auf ihre Arbeit aufmerksam. Wetterprognosen sind sehr wichtig, nicht nur für die Landwirtschaft. Mit den richtigen Wetterprognosen können bei Wetterextremen Menschenleben und ihr Hab und Gut besser geschützt werden. Vor Jahren konnte das Wetter nur zwei Tage im Voraus bestimmt werden – heute gelten Vorhersagen schon für die nächsten 5 - 8 Tage. Wettersatelliten messen zweimal am Tag jede Stelle der Erde: die Wolkendecke, Temperaturen, Verdunstung und viele andere Parameter. Ein zweites Satelliten-System ist über dem Äquator und hat ständig fast alle Wetterzonen der Erde im Blick. Dazu kommen über 10.000 Wetterstationen weltweit, die Daten messen und weiterleiten. So können extreme Wetterereignisse wie Hurrikans, Starkregen, Dürren, Tornados oder Überschwemmungen immer besser vorausgesagt werden.



SILAGE



Vieles, was in der Landwirtschaft passiert, ist gar nicht so einfach zu verstehen. Schauen wir uns mal die Silage und Silierung näher an. Silage ist eines der wichtigsten Futtermittel für unsere Kühe. Ungefähr 40 kg fressen sie täglich davon. Silage ist haltbar gemachtes Gras. Das ist der gleiche Prozess wie bei der Herstellung von Sauerkraut. Diese Art von „haltbarem Essen“ gibt es für uns Menschen schon seit dem 3. Jahrhundert vor Christus. Wie der Name schon sagt, entsteht Sauerkraut durch die Säuerung von Weißkraut. Das nennt

man Fermentation. Natürliche, Milchsäure bildende Bakterien produzieren aus Zucker Milchsäure, der pH-Wert sinkt, das Futter wird sauer. So wird das Kraut haltbar gemacht und vor Fäulnisbakterien geschützt. Genau so geht das auch mit Gras und Mais. Silage wird oft das ganze Jahr verfüttert. Der Prozess der Gärung verläuft nicht immer optimal. Deshalb gibt es dafür Hilfsmittel. Am besten geht das mit biologischen „Silierzusätzen“. Speziell ausgesuchte Milchsäurebakterien machen das gleiche,



was auch die natürlich vorhandenen Bakterien können, aber viel schneller. Das Pulver wird im Wasser aufgelöst und mit einem Dosiergerät direkt bei der Ernte fein auf dem Siliergut verteilt oder versprüht. Die meisten Erntemaschinen wie Mais- oder Feldhäcksler haben die Dosiergeräte mit an Bord. Damit die Silage nicht verfault, wird der Haufen gleich nach der Ernte mit einer Silofolie zugedeckt.



agrarkIDS Die Zeitschrift für Landwirte von morgen
 Jeden Monat Neu!
 www.agrarkids.de

...riskier doch mal 'n Auge!

